

buchstäblich vorarlberg

Einblicke in die Sammlung
Dauerausstellung im 2. Obergeschoss

Unsere Sammlung umfasst rund 160.000 Objekte aus den Bereichen Archäologie, Kunst, Alltagskultur und Geschichte. Alphabetisch geordnet präsentiert die Ausstellung Bedeutsames und (zumindest auf den ersten Blick) weniger Bedeutsames aus diesem reichen Bestand. Den Anfang machen unter A wie angelicamad Stiche der Künstlerin Angelika Kauffmann; der Münzschatz von Sonderberg – Z wie zahla – beschließt die Ausstellung. Dazwischen: Schnapsgläser, Selbstporträts von Edmund Kalb, Schwertknäufe, der Nachlass von Fritz Krkal, Priestergewänder, Herbarien ...



Foto: Miro Kuzmanovic

Weltstadt oder so?

Brigantium im 1. Jh. n. Chr.
Ausstellung im 3. Obergeschoss

Ein Forum groß wie ein Fußballfeld, eine Therme, das Handwerks- und Händlerquartier am Bregenzer Tschermakgarten – die öffentlichen und privaten Bauten aus dem Brigantium des 1. Jh. n. Chr. beflügeln die Fantasie. War Bregenz zur Römerzeit eine Stadt? Der eindeutige Beweis fehlt. Nach der vielgelobten Ausstellung *Römer oder so?* geht es in *Weltstadt oder so?* um das Zusammenleben in Brigantium. Wer nutzte diesen Ort? Wer lebte hier? Gab es eine Verwaltung, ein Steuer- und Sozialwesen? Wie war das wirtschaftliche Leben organisiert und wie das religiöse? Auf Basis neuester wissenschaftlicher Erkenntnisse und archäologischer Funde lädt die Ausstellung dazu ein, gut informiert über Brigantium, seine Bewohner und Besucher zu spekulieren.

Foto: Miro Kuzmanovic



ganznah

Landläufige Geschichten vom Berühren
Ausstellung im 4. Obergeschoss

Ein Trapezkünstler aus Feldkirch, der im weltberühmten Zirkus Sarrasani auftrat; eine Krankenschwester, die Geräte rund um die Pflege sammelt; ein Imam, der rituelle Totenwaschungen vornimmt. Diese weit voneinander entfernten Lebenswelten und Geschichten sind sich in einem doch ganz nah: Berührung verbindet sie. Die Lippen, die Hände, die Faust – Erzähl- und Erinnerungsfragmente entfalten das Panorama landläufiger Berührungskulturen. Berührung kann grenzüberschreitend sein und provozierend, kann Bedrohung oder Lustgewinn bedeuten, für Urvertrauen stehen wie für Profession. *ganznah*: eine Grammatik des Berührens zwischen Bedürfnis, Tabu und Verweigerung.



Liebesnest in ganznah, Foto: Markus Tretter



Foto: Petra Rainer

19 Krippen aus Vorarlberg. Eine neue Sammlung für das Landesmuseum

Ausstellung im Veranstaltungssaal, 1. Stock
21. November 2020 – 10. Jänner 2021

Der Sammlung des vorarlberg museums fehlte es an Krippen, insbesondere aus der Gegenwart, dabei sind im Land 19 Krippenbauvereine mit rund 1.500 Mitgliedern aktiv. Um die zeitgenössische Krippenbaukunst zu dokumentieren, haben diese Vereine speziell für das Museum je eine Weihnachtskrippe gebaut. Diese Krippen beeindrucken durch eine erstaunliche Vielfalt – beispielsweise mit je nach Taltschaft unterschiedlichen Bauweisen oder ortstypischen Merkmalen. Zu neun Krippen fertigten die Vereinsmitglieder auch die Figuren, die übrigen stammen von Vorarlberger Holzbildhauern. Zum Abschluss dieser Zusammenarbeit werden die Krippen in einer Ausstellung gezeigt, zu der auch ein Buch erscheint. *In Zusammenarbeit mit dem Vorarlberger Landeskrippenverband.*

Sehen, wer wir sind. 100 Objekte aus der Sammlung

Ab 3. Oktober 2020, 3. Obergeschoss

Ein Streifzug durch die Sammlung anhand von 100 Objekten, die unsere Kuratorinnen und Kuratoren ausgewählt haben. Zu deren „Lieblingsstücken“ zählen unter anderem die Skizzenbücher der Bregenzerwälder Barockbaumeister, ein Hochrad, der mittelalterliche Palmesel, ein Schandmantel aus dem Gefängnis in der Bregenzer Oberstadt sowie mittelalterliche Kunstwerke, auch Gemälde von Angelika Kauffmann und Rudolf Wacker wie Arbeiten zeitgenössischer Künstlerinnen und Künstler.



100 OBJEKTE AUS DER SAMMLUNG
AB 3. OKTOBER 2020

vorarlberg museum

Ausstellungsplakat 'Sehen, wer wir sind' Gestaltung: saegenwieser.at

Shutdown. Vorarlberg und Corona

ab 3. Oktober 2020 im Atrium

Noch vor dem Shutdown Mitte März begann im vorarlberg museum ein emsiges Sammeln. Sarah Mistura fotografierte in unserem Auftrag die Auswirkungen der Corona-Krise auf das Leben der Menschen. Die Schriftstellerin Daniela Egger führte ein Corona-Tagebuch. Durch die Veröffentlichung auf unserer Website und durch Aufrufe erreichten uns zahlreiche Einsendungen – Fiebertagebücher, Erzählungen, Grenzpassierscheine. Die Corona-Sammlung vervollständigen angekaufte Werke von Künstlerinnen und Künstlern, die die Ereignisse in diesem denkwürdigen Frühjahr 2020 thematisieren.



Foto: Sarah Mistura

Farben/Lichter/See

Lichtinstallation von Miriam Prantl im Stiegenhaus
ab Oktober 2020

Katharina Fitz, 2012 - 2014, Dornbirn Houses #7



Home sweet home

ab November
Vitrinenbespielung

Das Zuhause wurde zum Zufluchtsort (für manche zum Gefängnis) während des coronabedingten Stillstands. Unsere Vitrinen stellen quasi im Vorbeigehen Fragen zum idealen Heim: „home sweet home“ oder doch eher „Alles Fassade“? Verbildlicht werden diese Fragen durch eine Auswahl historischer Puppenhäuser und Werke von Vorarlberger Künstler*innen.

Mit freundlicher Unterstützung von



Öffnungszeiten
Dienstag bis Sonntag 10.00–18.00 Uhr,
Donnerstag 10.00–20.00 Uhr,
Montag geschlossen (außer an Feiertagen)

24. und 25. Dezember geschlossen
26. Dezember 10.00–18.00 Uhr
31. Dezember geschlossen
01. Jänner 14.00–18.00 Uhr

Eintritt
Erwachsene 9 Euro, ermäßigt 7 Euro
Jahreskarte 38 Euro, ermäßigt 31 Euro
Kombiticket vm und KUB: 17 Euro,
ermäßigt 14 Euro bzw. 12 Euro für unter 24-Jährige

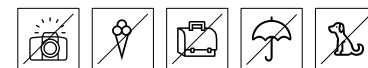
Gruppeneintritt (ab 15 Personen) 7 Euro pro Person
Kinder und Jugendliche bis 19 Jahren haben
freien Eintritt

Führungen sind derzeit nur mit Anmeldung möglich,
bitte kontaktieren Sie: +43 (0)5574 46050 519
oder kulturvermittlung@vorarlbergmuseum.at
Öffentliche Führungen am Sonntag, 15.00 Uhr:
Eintritt plus 5 Euro

Veranstaltungen
Derzeit gibt es eine begrenzte Besucheranzahl, bitte
reservieren Sie Karten:
+43 (0)5574 46050 oder info@vorarlbergmuseum.at

Covid-Maßnahmen
Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes ist erforderlich.
Alle aktuellen Informationen finden Sie auf
www.vorarlbergmuseum.at

Beachten Sie bitte unsere Hausregeln



vorarlberg museum
Kornmarktplatz 1
6900 Bregenz, Österreich
T +43 (0)5574 46050
vorarlbergmuseum.at

Hauptsponsor



Kooperationspartner



2020

Ausstellungsprogramm
Herbst/Winter

vorarlberg
museum

saegenverein.at, Foto: Darko Todorovic